

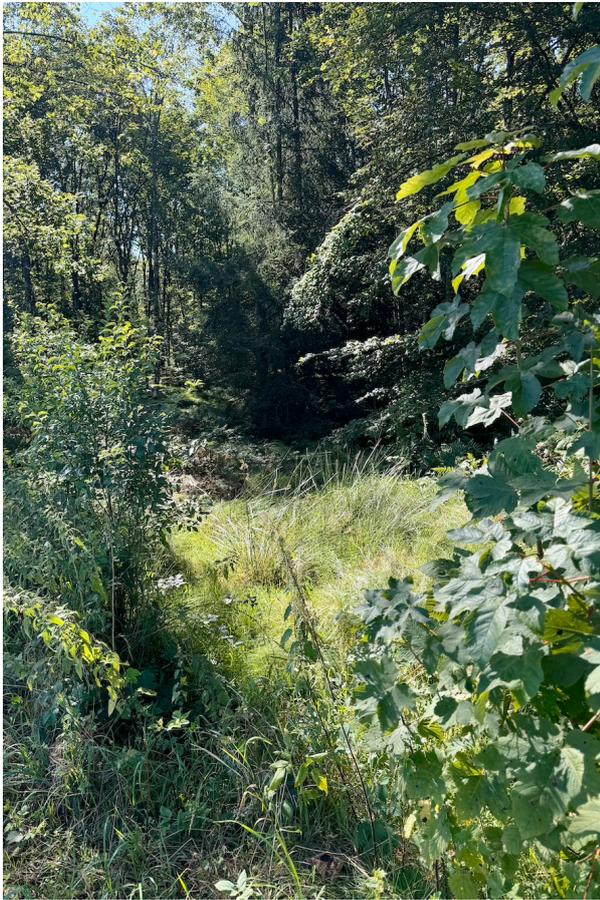
Fallbeispiel Waldweiher Usser Ischlag Hunzenschwil/AG

Bau zweier Weiher auf Feuchtstandort im Wald.

Trägerschaft

Gemeinde Hunzenschwil und Stiftung Kulturlandschaft Aare Seetal KLAS

Weiher 1 (Fotos: Beat Schmid, Victor Condrau)



Situation vorher / nachher (Fotos: Beat Schmid, Victor Condrau)

Bauetappen



Weiber 2 (Fotos: Beat Schmid)

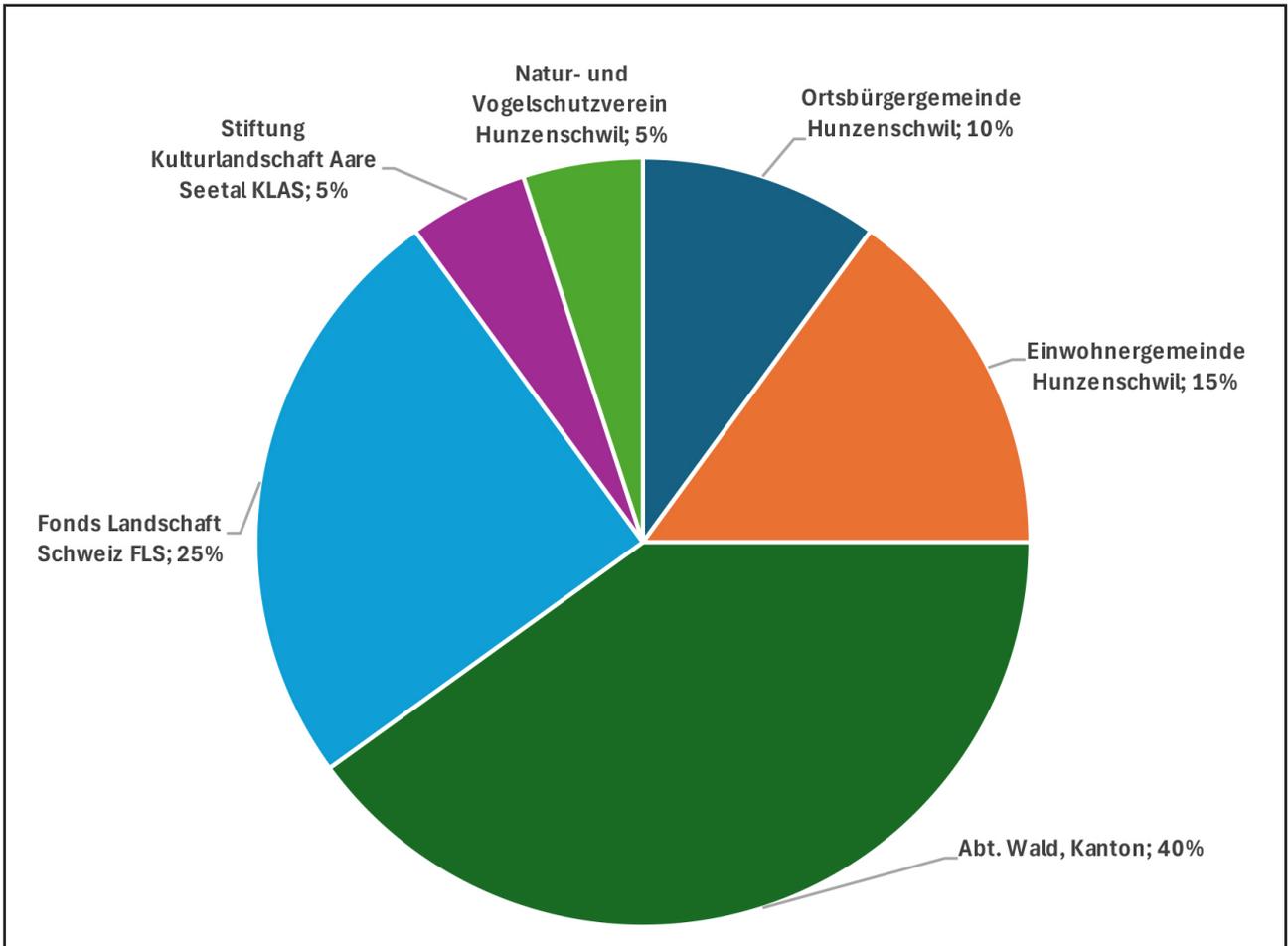


Beteiligte und Finanzierung

Finanzpartner

- Ortsbürger- und Einwohnergemeinde Hunzenschwil,
- Abt. Wald, Kanton Aargau,
- Fonds Landschaft Schweiz FLS, Stiftung Kulturlandschaft Aare Seetal KLAS,
- Natur- und Vogelschutzverein Hunzenschwil

Gesamtkosten (inkl. Projektanträge, Planung, Infotafel): gerundet CHF 30'000



Der Initiator

Beat Schmid, Präsident Natur- und Vogelschutzverein Hunzenschwil und der lokalen Natur- und Umweltkommission



Die Akteure

Gemeinderat, Bauamtsmitarbeiter, Förster, Feuerwehr, Unternehmer/Ausführender, Natur- und Vogelschutzverein (Fotograf)





Spatenstich zum Hunzenschwiler Waldweiher



NUK Hunzenschwil



HUNZENSCHWIL

Waldweiher «Ussere Ischlag» – eine erfolgreiche NUK-Projekt- umsetzung

Im Gebiet «Ussere Ischlag», im Bereich des Waldrandes, konnte nach fast zweijähriger Planungsphase ein neues Naturjuwel in Hunzenschwil realisiert werden!

Dieser Feuchtstandort ist ein weiteres, wichtiges Puzzleteil in der ökologischen Infrastruktur der Gemeinde Hunzenschwil. Nach der Bachöffnung «Güntlispil» 2013 und der Realisierung der beiden «Krebsbachweiher» 2016 konnte nun eine zusätzliche Vernetzungsstruktur für Amphibien auf dem Gemeindegebiet geschaffen werden.



Erste Konturen werden sichtbar.



Der Stabi-Lehm wird eingebracht ...



Victor Condrau (KLAS), Patrick Sommer (NUK) und Ulrich Müller besprechen das weitere Vorgehen.

Ein solches Naturprojekt braucht die engagierte Unterstützung von vielen Seiten. Die wohlwollende Haltung der Gemeinde zu diesem NUK-Vorhaben war dabei entscheidend. Auch der positive Rückhalt der Forst-
abteilung unter der weitsichtigen Leitung von Andreas Wirth war im Zusammenhang mit der Waldrandaufwertung und dem geplanten Holzschlag zentral. Nach der kon-

kreten Projektbeschreibung und dem Abstecken des finanziellen Horizontes konnte die NUK weiter auf die wertvollen Dienste von Victor Condrau (Stiftung KLAS) zurückgreifen. So wurde das Projekt von ihm auch erfolgreich beim Kanton mit dem Ziel einer Kostengutsprache eingereicht. Neben dem Kanton und der Gemeinde beteiligt sich auch die Stiftung KLAS im Rahmen ihres 25-Jahr-Jubiläums an den Projektkosten.



Jetzt fehlt nur noch das Wasser!





Waldweiher «Ussere Ischlag»

Nach dem nassen Frühling und Frühsommer 2024, welche die Umsetzungsarbeiten nicht zuliessen, konnte Ulrich Müller von der Firma Müller Kies, Stetten, Mitte August endlich mit seinen Maschinen auffahren. Ulrich Müller ist ein kantonsweit erfahrener Weiherbauer und hat vor Jahren auch schon die Hunzenschwiler «Krebsbachweiher» geschaffen. Für die Abdichtung der Tümpel wurden drei Schichten Stabi-Lehm eingebaut. Diese 15 cm dicken Schichten werden mit Spezialgeräten so verdichtet, dass das Wasser nicht mehr durchsickern kann. So sind auch die Waldweiher «Ussere Ischlag» aus 100 % Naturmaterial gebaut. Bei besten

Wetterbedingungen konnten die Arbeiten nach einer Bauzeit von einer Woche abgeschlossen werden. Mit der engagierten Hilfe der Gemeindewerke erfolgte zum Schluss auch eine Erstbefüllung mit Wasser. Die Mitglieder der NUK Hunzenschwil planen, demnächst im Uferbereich des Gewässers zusätzliche Strukturen mit grossen Bollensteinen zu schaffen. Zudem soll eine Infotafel am Waldrand für BesucherInnen der Waldweiher «Ussere Ischlag» Auskunft über das Leben im und am Wasser geben. Die NUK bedankt sich bei allen beteiligten Personen und Stellen für die engagierte Zusammenarbeit!

DU BIST EINZIGARTIG.